

**PROTOKOLL**  
**der 398. Jahresversammlung**  
**der Bruderschaft der Urner Amts- und Spielleute**  
**vom Donnerstag, 18. Oktober 2012**

---

**GEDENKGOTTESDIENST**

Am ersten Donnerstag nach Gallus trafen sich die von den Amtsgeschäften frei gestellten Amtsleute traditionsgemäss um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin zu einem Gedenkgottesdienst. Dekan Daniel Krieg hielt einen eindrücklichen Gottesdienst. Die im Vorjahr eingeleitete Tradition, den Bruderschafts-Gedenkgottesdienst unter das Motto einer Direktion zu stellen, führte er weiter, indem er in diesem Jahr die Bildungsdirektion auswählte und die Predigt mit entsprechenden Vergleichen ausgestaltete. Ein Memento galt den verstorbenen Bruderschaftsmitgliedern. Für jedes wurde eine Kerze angezündet. Organistin Lea Ziegler Tschalèr sorgte für die musikalische Umrahmung. Sie wurde in diesem Jahr vom Bläserduo Thomas Furger und Stefan Bucheli sowie von Adi Arnold an der Handorgel begleitet.

**BRUDERSCHAFTSVERSAMMLUNG**

**Begrüssung**

Anschliessend an den Gottesdienst versammelten sich über 220 Bruderschaftsmitglieder und Ehrengäste im Mehrzweckgebäude Winkel zum gesellschaftlichen Teil des Amtsleutetages.

Bruderschaftsvogt Franz Gisler leitete seine Begrüssungsansprache mit ein paar Worten zu einem aktuellen Projekt der Kantonsverwaltung, nämlich zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ ein. Er wies darauf hin, dass eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung gezeigt habe, dass die kantonale Verwaltung in vielen Bereichen als überdurchschnittlich gute Arbeitgeberin erachtet werde. Insbesondere der sichere Arbeitsplatz, die verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen werde als sehr positiv bewertet. Viele Vorgesetzte verstünden es auch, durch ihre Wertschätzung die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden positiv zu beeinflussen. Es gebe aber auch noch Handlungsbedarf, weshalb die Projektgruppe sich in den nächsten Monaten auf die Schwerpunkte Bewegungsförderung und Ergonomie, Absenzen

und Casemanagement sowie Belastungen bei unregelmässiger Arbeitszeit konzentriere. Der Vogt forderte die Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung dazu auf, die Massnahmen des Projekts zu unterstützen, ganz nach dem Wort von Arthur Schopenhauer : „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“

Der Bruderschaftsvogt freute sich, die folgenden Ehrengäste besonders willkommen zu heissen:

- Landratspräsidentin Marlies Rieder-Dettling
- Landammann Josef Dittli
- Frau Landesstatthalter Dr. Heidi Z'graggen  
Regierungsrätin Barbara Bär
- Regierungsrat Urban Camenzind
- Ständerat Dr. Markus Stadler
- Bundesrichter Marcel Maillard
- Landgerichtspräsidentin Agnes Planzer Stüssi
- Präsidentin des Urner Staats- und Gemeindepersonalverbands Susanne Gisler
- Dekan Daniel Krieg
- Organistin Lea Ziegler-Tschalèr
- Landweibel Karl Kempf

Mit einem besonderen Applaus wurden die Kolleginnen und Kollegen vom Amtsleutespiel beehrt, die mit grossem Engagement unter der Leitung von Ruedi Bühlmann für den musikalischen Rahmen des Amtsleuteessens sorgten.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und sprach Dekan Daniel Krieg vor dem Auftragen der Suppe ein kurzes Tischgebet.

## **Geschäftlicher Teil**

Satzungsgemäss wurde im Anschluss an die Suppe der geschäftliche Teil der Bruderschaftsversammlung abgewickelt.

### **1. Bezeichnung des Stimmenzählers durch den Vogt**

Als Stimmenzähler bezeichnet der Bruderschaftsvogt Landweibel Karl Kempf.

## **2. Protokoll der 397. Jahresversammlung**

Das Protokoll des Amtsleutetags vom 20. Oktober 2011 wurde von der 1. Revisorin Andrea Gnos Stadler in einer Kurzversion vorgetragen. Es wurde ohne Diskussion genehmigt und der 1. Revisorin mit Applaus verdankt.

## **3. Rechnung 2011/2012**

Der 2. Revisor, Adrian Zurfluh, stellte die Rechnung vor.

Das Guthaben der Bruderschaft betrug vor zwei Jahren CHF 32'649.40 (bestehend aus Bankkonto mit CHF 22'649.40 und einer Kassenobligation im Wert von CHF 10'000.00).

Der Ertrag der letzten beiden Jahre beträgt CHF 7'710.65 und setzt sich zusammen aus CHF 4'310.00 Mitgliederbeiträgen und CHF 3'000.00 Gönnerbeiträgen sowie diversen Zinserträgen von CHF 400.65.

Auf der Aufwandseite steht ein Betrag von CHF 4'160.40 zu buche. Dieser resultiert vor allem aus den Kosten der beiden Amtsleutetage.

Der Gewinn beträgt CHF 3'550.25 und somit erhöht sich das Guthaben der Bruderschaft auf CHF 36'199.65.

Die Rechnung 2011/2012 wurde einstimmig genehmigt und den Vorstand Decharge erteilt.

## **4. Wahl des Bruderschaftsvorstands**

Alle zwei Jahre findet innerhalb des Vorstands ein eigentliches Sesselrücken statt. Turnusgemäss tritt anstelle des abtretenden Vogts der Brettmeister und an dessen Stelle rückt der 1. Revisor nach. Einen Ersatz von Aussen braucht es jedoch für das Amt des 2. Revisors.

Auf entsprechenden Antrag wurden die folgenden drei Chargen kollektiv gewählt:

- Bruderschaftsvogt: René Deplazes, Leiter Marktplatz Urner Kantonalbank
- Brettmeisterin: Andrea Gnos Stadler, Vorsteherin Amt für Justiz

- 1. Revisor: Adrian Zurfluh, stellvertretender Kanzleidirektor Standeskanzlei

In die frei werdende Charge des 2. Revisors wählt die Versammlung Markus Frösch, Leiter Administration Baudirektion.

### 3. Bekanntmachungen

Der Bruderschaftsvogt erinnerte daran, dass die Bruderschaft über eine eigene Homepage ([www.amtsleute.ch](http://www.amtsleute.ch)) verfügt, worin viele Bekanntmachungen und Informationen zu finden sind. Dennoch wolle er die Jubilare, Beförderungen und Pensionierungen namentlich erwähnen.

#### a) Neueintritte

Dass die Amtsleutebruderschaft nach wie vor hoch im Kurs ist, zeigte sich darin, dass 27 Neueintritte in die Bruderschaft zu verzeichnen waren:

#### **Ausgleichskasse Uri**

Iwan Arnold

Ausgleichskasse Uri

#### **Baudirektion**

Fredy Bissig

Direktionssekretariat

Heidi Kempf

Direktionssekretariat

Patrick Scheiber

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Hansueli Hüglin

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Marco Grassi

Amt für Betrieb Nationalstrassen

David Imholz

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Doris Herger

Amt für Hochbau

Robert Kempf

Amt für Hochbau

Ute Saretzki

Amt für Tiefbau

Dominik Maritz

Amt für Tiefbau

Karin Purrazzello

Amt für Tiefbau

Thomas Epp

Amt für Tiefbau

#### **Gesundheits- und Umweltdirektion**

Marie-Theres Sommerhalder

Direktionssekretariat

**Justizdirektion**

Sina Dörflinger

Rechts- und Beschwerdedienst

Michael Zraggen

Rechts und Beschwerdedienst

Jana Deplazes

Amt für das Grundbuch

Silvana Frei

Gerichtskanzlei Uri

**Sicherheitsdirektion**

Barbara Schuler

Amt für Kantonspolizei

Martin Gisler

Amt für Bevölkerungsschutz und Militär

**Urner Kantonalbank**

Beat Schmid

Martin Epp

**Notare**

Ruth Wipfli Steinegger

Angela Dillier-Gamma

Barbara Merz Wipfli

Romana Bossi Bisatz

Bruno Aschwanden

Die Neumitglieder werden mit kräftigem Applaus willkommen geheissen.

**b) Dienstjubiläen**

34 Bruderschaftsmitglieder konnten seit der letzten Versammlung ein Dienstjubiläum feiern:

**20 Dienstjahre**

Walter Stöckli

Amt für Tiefbau

Pia Bellmont

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Guido Murer

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Josef Renner

Amt für Beratungsdienste

Eduard Schilter

Amt für Umweltschutz

Iris Näpflin

Amt für das Grundbuch

Thomas Ziegler

Amt für Raumentwicklung

Alfred Gisler

Amt für Kantonspolizei

|                  |                              |
|------------------|------------------------------|
| Lothar Imhof     | Amt für Kantonspolizei       |
| Stefan Simmen    | Amt für Kantonspolizei       |
| Thomas Furger    | Direktionssekretariat VD     |
| Markus Indergand | Amt für Arbeit und Migration |
| René Deplazes    | Urner Kantonalbank           |

### **25 Dienstjahre**

|                |                                        |
|----------------|----------------------------------------|
| Guido Scheiber | Amt für Energie                        |
| Hans Imholz    | Amt für Tiefbau                        |
| Benno Bühlmann | Amt für Umweltschutz                   |
| Ruedi Bühlmann | Amt für Bevölkerungsschutz und Militär |
| Bruno Epp      | Amt für Kantonspolizei                 |
| Sylvia Blaser  | Kantonsspital Uri                      |
| Ruedy Arnold   | Urner Kantonalbank                     |

### **30 Dienstjahre**

|                     |                                  |
|---------------------|----------------------------------|
| Oskar Waldis        | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Hugo Gamma          | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Franz Stadler       | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Reto Habermacher    | Amt für Kantonspolizei           |
| Hans-Peter Kempf    | Amt für Landwirtschaft           |
| Ernst Renggli       | Kantonsspital Uri                |
| Franz Josef Baumann | Urner Kantonalbank               |

### **35 Dienstjahre**

|              |                                         |
|--------------|-----------------------------------------|
| Maria Arnold | Direktionssekretariat BD                |
| Peter Gisler | Amt für Tiefbau                         |
| Jakob Arnold | Amt für Berufsbildung und Mittelschulen |

### **40 Dienstjahre**

|                   |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| Johannes Wijnhoff | Amt für Tiefbau                        |
| Otto Megnet       | Amt für Informatik                     |
| Paul Arnold       | Amt für Bevölkerungsschutz und Militär |
| Adelbert Gehrig   | Amt für Landwirtschaft                 |

Der Bruderschaftsmitglieder gratulierten allen Dienstjubilareinnen und Dienstjubilaren für ihre Ausdauer im Staatsdienst mit einem Applaus.

### c) Beförderungen

10 Bruderschaftsmitglieder waren im vergangenen Dienstjahr befördert worden:

#### **Ausgleichskasse**

Veronika Regli-Krummenacher                      zur Teamleiterin

#### **BD**

|                    |                                                                  |
|--------------------|------------------------------------------------------------------|
| André Deplazes     | zum Projektleiter                                                |
| Kilian Baumann     | zum Leiter Dienststelle Recht, Bewilligungen und Plangenehmigung |
| Johannes Guldemann | zum Assistenten Abteilung Strassen                               |

#### **BKD**

Josef Renner                                              zum Vorsteher Amt für Beratungsdienste

#### **SID**

|                   |                                  |
|-------------------|----------------------------------|
| David Arnold      | zum Gefreiten KaPo               |
| Daniel Kempf      | zum Gefreiten KaPo               |
| Philipp Kempf     | zum Gefreiten KaPo               |
| Thomas Flachsmann | zum Abteilungsleiter Brandschutz |

#### **VD**

Kilian Jauch                                              zum Leiter Vollzugstelle Tripartite Arbeitsmarktkommission

### 6. Verschiedenes

Der Vogt wies darauf hin, dass die Amtsleutebruderschaft in zwei Jahren ihr 400-jähriges Jubiläum feiern kann. Zu diesem Jubiläum ist eine entsprechende Feier geplant. Vorschläge für die Gestaltung dieses Jubiläums können ab sofort an die Vorstandsmitglieder gemeldet werden.

### 7. Obrigkeitliche Rede von Landammann Josef Dittli

Nach dem Hauptgang stand die "obrigkeitliche Rede" von Landammann Josef Dittli auf dem Programm. Josef Dittli reflektierte darüber, ob die Bruderschaft der Urner Amts- und

Spielleute denn überhaupt noch zeitgemäss sei, heute, im Zeitalter von Internet und Telekommunikation, heute, wo Kirche und Staats längst getrennt sind. „Was soll denn da eine Bruderschaft, wo schon allein deren Begriff zumindest für die Frauen irgendwie diskriminierend daherkommt?“ Er gelangte zum Schluss, dass die Bruderschaft der Urner Amts- und Spielleute wertvoll sei, gerade in der heutigen Zeit. Sie stelle als traditionswahrende Institution, deren Satzung seit 1614 kaum geändert wurde, einen festen Wert dar und halte die für einen gut funktionierenden Staat wichtigen Werte wie Kompetenz, Unabhängigkeit, Neutralität und gerechte Aufgabenerfüllung hoch. Der dreiteilige Ablauf des Amtsleutetags decke die wichtigen Elemente der Zusammengehörigkeit ab. Für das Wohl der Seele Sorge der kirchliche, für das Wohlergehen des Geistes der geschäftliche Teil und für das körperliche Wohlergehen das reichhaltige und ausgedehnte Bruderschaftsmahl. Im Zeitalter von dünnen E-Mails und nüchternen SMS-Nachrichten stelle der persönliche Austausch von Angesicht zu Angesicht eine einmalige Gelegenheit dar, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Verwaltungsbereichen zu unterhalten, sich auszutauschen, Spass zu haben und Kameradschaft zu pflegen.

Bruderschaftsvogt Franz Gisler dankte dem Landammann für seine gehaltvolle Rede. Ausserdem nutzte er die Gelegenheit, dem Regierungsrat für die Finanzierung des Amtsleuteessens herzlich zu danken.

## **7. Schlusswort des Vogts**

Nach dem Dessert und Kaffee dankte Bruderschaftsvogt Franz Gisler all denjenigen, die zum Gelingen des Amtsleutetages beigetragen haben. Ein spezieller Dank ging an:

- Dekan Daniel Krieg für die Gestaltung und Zelebration des Gedenkgottesdienstes
- Organistin Lea Ziegler-Tschalèr für die musikalische Umrahmung der Messe zusammen mit dem Bläserduo Thomas Furger und Stefan Bucheli sowie dem Handorgelspieler Adi Arnold
- Annamarie Zurfluh und ihrem Personal für das feine Essen und den tadellosen Service
- dem Amtsleutespiel unter der Leitung von Ruedi Bühlmann
- Landammann Josef Dittli für die gehaltvolle Rede
- Landweibel Karl Kempf für die würdevolle Begleitung
- der Gemeinde Altdorf und dem Abwart Bernhard Gisler für das Lokal
- dem Regierungsrat für die Finanzierung des Amtsleuteessens
- der UKB und dem Personalverband für die finanzielle Unterstützung
- den Vorstandskollegen für die angenehme und pflichtbewusste Zusammenarbeit

Ruedi Bühlmann hatte die Leitung des Amtsleutespiels dieses Jahr das letzte Mal inne. Der Vogt dankte ihm für das Engagement als Dirigent des Amtsleutespiel und überreichte ihm ein Präsent. Ruedi Bühlmann wurde mit Applaus verabschiedet.

Bruderschaftsvogt Franz Gisler schloss die Versammlung mit dem Hinweis, dass der 399. Amtsleutetag am 17. Oktober 2013 stattfinden wird.

Altdorf, Ende Dezember 2012

**Für das Protokoll**

Die Brettmeisterin

Andrea Gnos Stadler